der Antike, des Mittelalters und der Neuzeit erforderlich. Die dazu notwendigen Handschriften, Inkunabeln und späteren Druckwerke standen in den Bibliotheken der deutschen Schweiz in reichlichem Maße zur Verfügung.»

Wir wünschen dem umfassenden Werk des versierten Forschers Jakob Büchi auch in medizinischen Kreisen eine große Verbreitung.

Hans-Rudolf Fehlmann

Heinrich Schipperges, *Arabische Medizin im lateinischen Mittelalter*. Sitzungsberichte der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse, Jahrgang 1976, 2. Abhandlung. Springer-Verlag, Berlin/Heidelberg/New York 1976. 83 Abbildungen, 192 Seiten. Geheftet DM 68,-.

Der Verfasser ist als profunder Kenner der arabischen Medizin ausgewiesen durch seine Handschriftenstudien in spanischen Bibliotheken in den Jahren 1959/1967/1971 und durch seine zahlreichen Publikationen zu diesem Thema. Die vorliegende Arbeit geht zurück auf einen Vortrag vor der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Der Vortragstext wurde erweitert und versehen mit umfangreichen Anmerkungen, einem großen Literaturverzeichnis (34 Seiten) und vielen schönen Abbildungen. Verf. gliedert seine Darstellung in die Phasen der Rezeption, der Assimilation und der Integration des griechisch-arabischen Bildungsgutes. Er betont die säkulare Bedeutung des «Arabismus» für die Entwicklung der europäischen Medizin und der Universitäten überhaupt. Er stellt aber auch die herkömmliche medizinhistorische Einordnung dieses Phänomens in Frage. Es wird nicht verschwiegen, daß wir den Arabern neben der Vermittlung antiker Autoren (Aristoteles!) auch Einflüsse einer Paramedizin orientalischer Provenienz mit Astrologie, Alchimie und Zauberpraktiken zu verdanken haben. Nicht gerade zwingend schließt Verf. am Schluß eine Kritik an der heutigen Entwicklung der Universitäten und der medizinischen Fakultäten an («abgetakelte Konzeptionen des 19. Jahrhunderts»). Davon abgesehen ist das Buch eine gut fundierte, höchst aufschlußreiche und farbige Darstellung einer wichtigen medizinhistorischen Epoche.

Carl Haffter

Karl Garbers, *Ishaq Ibn Imran, Abhandlung über die Melancholie*, und Constantini Africani *Libri Duo De Melancholia*. Vergleichende kritische arabisch-lateinische Parallelausgabe. Deutsche Übersetzung des arabischen Textes, ausführliche Einleitung und arabischer wie lateinischer drogenkundlicher Apparat. Helmut Buske Verlag, Hamburg 1977.